

## **Siemens Österreich kauft Datatrak von Securicor**

Utl.: Fertigung von Komponenten in Wien =

Wien (OTS) - Siemens Österreich und die englische Securicor plc haben sich über einen Erwerb des auf sicherheitsrelevante Fahrzeuglokalisierungssysteme spezialisierten Unternehmens "Datatrak" mit Sitz in Swindon/England durch Siemens vorbehaltlich der noch ausstehenden kartellrechtlichen Genehmigungen geeinigt. Mit einer Entscheidung der zuständigen Kartellbehörden wird in den nächsten 6 - 8 Wochen gerechnet. Die Übernahme des Systems von der englischen Securicor plc erfolgt im Rahmen der Positionierung der Siemens AG Österreich auf dem Gebiet der Telematik. "Wir wollen weltweit in den relevanten Märkten der qualitativ hochwertige Vorzugsanbieter von Dienstleistungen und Produkten auf dem Gebiet mobiler Ortungssysteme werden", erklärte Dienstag der Geschäftsführer von Siemens Datatrak Limited Heinz-Werner Häfner.

Die Datatrak-Technik wird insbesondere für die Koordination von Flotten im Sicherheitsbereich, d. h. Notdienst, Polizei, Rettung, aber auch sicherheitsrelevante Transporte (z. B. Kühl-Container) eingesetzt. In England wird ein eigenes Netz mit derzeit 25.000 Teilnehmern betrieben.

Wesentliche Kunden in England sind die Londoner Polizeiverwaltung, Securicor - cash in transit -, Ambulanzen und der Luxuswagenbauer Ferrari. Weitere Netze sind in Belgien, Holland, Argentinien, Malta und Südafrika in Betrieb.

Das Netz in Österreich wird derzeit von der Datatrak Austria Telematik GmbH - einer Gemeinschaftsgesellschaft von Siemens Österreich, der Wr. Städtischen Versicherung, den Wiener Stadtwerken - und der jetzt erworbenen Siemens Datatrak Limited errichtet.

Zwtl.: Eigenes Funknetz für Fahrzeugortung

Die Übertragung der Daten erfolgt über ein eigenes Funknetz. Das gesamte System basiert auf Funklangwelle für die Fahrzeugortung und einer UHF-Datenfunktechnologie, die in Echtzeit die redundante Übertragung der Daten von bewegten Objekten zu einer Zentrale ermöglicht. Die Vorteile von Datatrak liegen in der besonders

schnellen und störungsfreien Ortung, die vor allem durch die Unterstützung der Langwelle erreicht wird. Die in die Fahrzeuge eingebauten Locatoren sind in ständigem Dialog mit den UHF-Basisstationen, so dass die Bewegung und Position der Fahrzeuge von digitalen Karten genau nachvollzogen werden kann. Das System ist gut gesichert gegen Hacker und von Manipulationen des GPS-Netzes unabhängig. Die Technologie garantiert auch in Ballungszentren extreme Zuverlässigkeit.

Zwtl.: Fertigung im Elektronikwerk Wien

"Aus den durch die bestehenden Netze resultierenden technischen Erfahrungen, dem Vertriebsnetz von Siemens sowie dem Einsatz verstärkter Ressourcen aus der Programm- und Systementwicklung (PSE) sehen wir eine große Möglichkeit, das System technologisch auch in die nächste Generation zu führen", sagte Häfner. "Ein weiterer Bestandteil der Strategie der Siemens AG Österreich ist, die bereits in Überleitung befindliche Übernahme der Fertigungsaktivitäten in das Siemens Elektronikwerk Wien (EWW)."

Der für die weltweite Vermarktung notwendige Vertrieb wird ebenso wie Marketingfunktionen in Wien aufgebaut. Die Schwerpunkte im Bereich Service und Engineering, sowie der Betrieb wie Vertrieb für das englische Netz verbleiben mit ca. 100 Mitarbeitern in Swindon, UK.

Rückfragehinweis:

Michael Kochwalter  
Generalsekretär und Konzernpressesprecher  
Siemens AG Österreich  
Tel.: +43 (0)5 1707 20003  
Fax: +43 (0)5 1707 52400  
e-mail: <mailto:michael.kochwalter@siemens.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0182 2000-05-16/12:09

161209 Mai 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000516\\_OTS0182](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000516_OTS0182)